B e g r ü n d u n g

zum Bebauungsplan Nr. 161 der Stadt Münster
-Steinfurter Straße (von Neutor bis Grevener Straße)-

Der Bebauungsplan Nr. 161 -Steinfurter Straße (von Neutor bis Grevener Straße)- wurde gemäß § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) nach Maßgabe des am 16. 4. 1962 förmlich festgestellten Flächennutzungsplanes (Leitplan) der Stadt Münster aufgestellt. Innerhalb des Plangebietes liegen folgende Flurstücke:

Flur 70 Flurstück 674 tlw. (Steinfurter Straße) südöstlicher Teil bis zur Verbindungslinie von der Südecke des Flurstücks 262 zur Südecke des Flurstücks 658 der Flur 111.

Flur 111 Flurstücke 661; 664 (Steinfurter Straße 24); 665; 674 (Steinfurter Straße 4-8); 676 (Steinfurter Straße 2); 687 (Wilhelmstraße 2a - 2c); 704 (Steinfurter Straße); 742 (Steinfurter Straße); 813; 823; 824 u. 826 (Steinfurter Straße 3/5); 846 (Steinfurter Straße 18/20); 950 tlw. (Lazarettstraße), südwestlicher Teil bis zur Verbindungslinie von der Südecke des Flurstücks 620 zur Westecke des Flurtücks 848; 952 tlw. (Steinfurter Straße), südöstlicher Teil bis zur Verbindungslinie von der Westecke des Flurstücks 813 zur Südecke des Flurstücks 262 der Flur 70; 953 (Grünanlage); 1022 (Steinfurter Straße 1); 1023; 1024; 1025; 1026 tlw. (Wilhelmstraße), östlicher Teil bis zur Verbindungslinie von der Südostecke des Flurstücks 688 zur Nordwestecke des Flurstücks 226 der Flur 1; 1027; 1054 u. 1055 (Steinfurter Straße 14/16); 1056 u. 1057 (Steinfurter Straße 12); 1060 u. 1061 (Steinfurter Straße 10); 1064 u. 1065 (Lazarettstr. 3).

Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes sind durch einen grauen Farbstreifen im Plan bezeichnet.

A. Erläuterung der Planung

Die für die Planung maßgebenden Grundsätze und planerischen Überlegungen sind im Flächennutzungsplan (Leitplan) der Stadt Münster vom 16. 4. 1962 und dem zugehörigen Erläuterungsbericht enthalten.

Der Bebauungsplan Nr. 161 -Steinfurter Straße (von Neutor bis Grevener Straße)- soll die zum verkehrsgerechten Ausbau der Steinfurter Straße (Bundesstraße 54 u. 219) zwischen der Grevener Straße und dem Einmündungsbereich der Wilhelmstraße in die Steinfurter Straße erforderliche Verkehrsfläche durch Ausweisung von Straßenbegrenzungslinien festlegen. Nähere Einzelheiten ergeben sich aus der Darstellung im Bebauungsplan.

B. Durchführungsmaßnahmen

Zur Verwirklichung des Bebauungsplanes sind als Maßnahme zur Ordnung des Grund und Bodens freiwillige vertragliche Vereinbarungen vorgesehen und, soweit diese nicht zum Ziele führen, hilfsweise die Enteignung.

C. Schätzung der Kosten

Die Stadt Münster ist Trägerin des sich aus dem Bebauungsplan ergebenden Straßenausbaues. Die entstehenden Kosten betragen schätzungsweise 3.219.000,-- DM, davon sind ca. 3.174.000,-- DM als zuschußfähig anzusetzen. Auf die zuschußfähigen Kosten werden Zuschüsse von ca. 85 % erwartet und zwar vom Bund 50 % und vom Land Nordrhein-Westfalen 35 %. Beiträge nach BBauG oder KAG können nicht erhoben werden.

Diese Begründung dient gemäß § 9 (6) BBauG als Anlage zu dem durch den Rat der Stadt Münster am 18. 12. 1972 beschlossenen Bebauungsplan Nr. 161 -Steinfurter Straße (von Neutor bis Grevener Straße)-.

Münster, den 19. Januar 1973

DER OBERSTADTDIREKTOR DER STADT MÜNSTER

(Dr. Pierchalla)
Oberbürgermeister

Vorstehende Begründung hat mit dem zugehörigen Bebauungsplan lt. ortsüblicher Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 1 vom 12. 1. 1973 in der Zeit vom 22. 1. bis 22. 2. 1973 öffentlich ausgelegen.
Münster (Westf.), den 26. 2. 1973

PRÄSIDENTIALHAUPTSTADT MÜNSTER (WESTF.) 41

(Große Bockhorn)
Stadtvermessungsoberamtmann